



Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Doktorand*in)

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine dynamische, forschungsorientierte Campusuniversität. Getreu ihres Leitmotivs „Verstehen, Vermitteln, Gestalten“ widmet sie sich den großen gesellschaftlichen Herausforderungen in Wissenschaft, Bildung, Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft, Technik und Umwelt. Sie ist aktive Partnerin in den Netzwerken der Region sowie in nationalen und internationalen Kooperationen. Rund 24.500 Menschen studieren, forschen und arbeiten hier an neun Fakultäten, in teils interdisziplinären Forschungseinrichtungen oder in der Verwaltung.

In der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen, im Lehr- und Forschungsgebiet Radverkehr, suchen wir Unterstützung.

IHRE AUFGABEN

Ihr Forschungsschwerpunkt wird auf dem Verhalten von Radfahrenden sowie Nutzer*innen weiterer Mikromobilitätsformen im Straßenverkehr liegen; dabei übernehmen Sie insbesondere folgende Aufgaben:

- Konzeption, Vorbereitung und Durchführung experimenteller Studien mit dem immersiven Fahrradsimulator sowie dem im Aufbau befindlichen Augmented-Reality-Experimentallabor
- Erhebung, Aufbereitung, Auswertung und Interpretation experimenteller Forschungsdaten
- Veröffentlichung der Forschungsergebnisse in internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Präsentation der Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des VR- und AR-Labors im Team
- Einbindung und Betreuung von Bachelor- und Masterstudierenden in Forschungsaktivitäten
- Lehre gem. der Lehrverpflichtungsverordnung (LVO)

Wir bieten flexible Arbeitszeiten (einschließlich zwei Tage pro Woche Homeoffice), eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem motivierten Team und eine enge wissenschaftliche Betreuung Ihres Promotionsvorhabens. Informationen über den Lehrstuhl finden Sie unter: <https://radverkehr.uni-wuppertal.de/de/>. Eine Verlängerung über drei Jahre hinaus ist bei gegenseitigem Interesse möglich.

IHR PROFIL

- Universitätsabschluss als Master of Science (MSc) oder vergleichbar im Bereich Verkehrsingenieurwesen oder einer eng verwandten Fachrichtung
- gute Programmierkenntnisse sowie Interesse an der Entwicklung eigener Hard- und Softwarelösungen
- ausgeprägtes Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten und Forschung
- Freude an der Lehre sowie an der Betreuung von Bachelor- und Masterstudierenden
- sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, Organisationstalent sowie eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, mindestens auf Niveau C1, sowie die Fähigkeit und Bereitschaft, in englischer Sprache zu arbeiten, zu forschen und zu publizieren

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Beginn

01.11.2026

Dauer

befristet bis zu 3 Jahren

Stellenwert

E 13 TV- L

Umfang

Vollzeit (Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

Kennziffer

26232

Ansprechpartnerin

Frau Prof. Dr.-Ing. Heather Kaths
kaths@uni-wuppertal.de

Bewerbungen über
stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de

Bewerbungsfrist

07.09.2026



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

WIR BIETEN IHNEN



Kollegiales und wertschätzendes Miteinander



Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice



30 Urlaubstage



Familienfreundliche Arbeitsbedingungen



Betriebliches Gesundheitsmanagement und UniSport



Arbeiten in internationalem Kontext



Großes Fort- und Weiterbildungsangebot



Betriebliche Altersvorsorge

An der Bergischen Universität schätzen wir die individuellen und kulturellen Unterschiede unserer Universitätsangehörigen und setzen uns für Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sowie von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellten Personen sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungen umfassen alle notwendigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des abgeschlossenen Hochschulstudiums, Arbeitszeugnisse, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung). Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!